

50 Jahre Mütter-bzw. Frauenkreis Hain

Im Jahre 1970 lud die Diakonisse Anna Blum alle Mütter der Jungscharmädchen ins Gemeindehaus Bleichweg zu einem Treffen ein. Das geschah im September 1970. An diesem Abend wurde unser Mütterkreis gegründet. Mit der Zeit kamen immer mehr Frauen dazu, so dass wir ca. 25 bis 30 Frauen waren. Wir trafen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat und lernten uns immer besser kennen.

1978 verbrachten wir zum ersten Mal ein Wochenende von Samstag auf Sonntag im Hainer Landheim nahe Wilgersdorf. Das war eine tolle Sache, verbunden mit viel Spaß; wir beschlossen, solche Treffen jedes Jahr zu wiederholen. Schwester Anni war immer mit dabei, außer nachts, dann übernachtete sie im nahe gelegenen Schwesternhaus. Jedes Jahr im Sommer unternahmen wir, zusammen mit den Müttern des Giersbergbezirks einen Ausflug. Auf diese Ausflüge freuten wir uns schon lange im voraus. 1984 wurde Schwester Anni pensioniert und zog nach Marburg ins Mutterhaus. Wir vermissten sehr ihre guten Bibelarbeiten.

Unser Mütterkreis fand nun unter der Leitung eines Teams statt. Ab und zu wurden wir von einer Gemeindegemeindeförderin unterstützt. Zuletzt war Claudia Montanus in unserer Gemeinde tätig und mitverantwortlich für alle Mütterkreise in unserer Gemeinde. Aber auch Claudia verließ die Gemeinde nach einigen Jahren und so waren wir auf uns allein gestellt. Unsere Pfarrer/innen kommen ab und zu und gestalten unser Treffen. Öfters holen wir uns auch einen Referenten von außerhalb hinzu. Wir vom Team, welches in den vielen Jahren immer mal wieder gewechselt hat außer zwei Frauen, die von Anfang an dazugehören; - ja wir staunen selbst oft, dass uns bei jeder Programmgestaltung immer wieder gute Themen einfallen.

Seit gut 25 Jahren treffen wir uns jetzt nachmittags und nennen uns seitdem Frauenkreis. Leider sind in der Zeit ca. 10 Frauen verstorben. Wir denken gern an sie zurück. Unser Kreis ist zu einer sehr guten Gemeinschaft zusammengewachsen und so freuen wir uns, dass wir uns nach der langen Corona-Pause nun endlich wieder treffen können. Unser Hauptanliegen war und ist, die Botschaft der Bibel – Gottes Liebe und Beistand für uns Menschen – weiterzusagen, und so soll es auch bleiben.

-Ilse Klöckner-